

Kurzbiographie Luciano Filippi

Luciano Filippi wurde im Jahr 1933 in Bozen geboren, sein Vater stammte aus Trient. Zwischen 1934 und 1935 und von 1943 bis 1946 lebte er im Trentino (Trient, Cádine, Piné). Er beendete sein Hochschulstudium an der Universität Sapienza in Rom mit einer Diplomarbeit über die Geschichte der italienisch-österreichischen Beziehungen zwischen 1703 und 1918, mit Schwerpunkt auf den Zugang zur Adria.

Er begann seine Laufbahn als Journalist für die Zeitschrift „Mondo“ von Mario Pannuzio. Er war auch Chefredakteur der Monatszeitschrift „Mondo Sommerso“ rund um Tauchaktivitäten und die Wissenschaft und Technik des Tauchens. Ab 1974 arbeitete er für die Zeitschrift „l'Espresso“, deren Monatsbeilagen er leitete und wo er auch Chef vom Dienst war.

Als leidenschaftlicher Linguist, Essayist, Romanschriftsteller und Dichter hat er eine Reihe von Werken veröffentlicht, darunter „Cinquantatré“ (Mailand, 1956), „Dio non ride a Prometeo“ (Rom, 1973) und „Il ragazzo di Cádine“ (Florenz, 1997).